



Freitodbegleitungen
Im Kanton nimmt die Suizidhilfe mit Exit zu. 5

Interims-Generalsekretär
Gion Veraguth leitet den internationalen Eishockeyverband. 25

Gesamtausgabe Luzerner Zeitung

AZ 6430 Schwyz | 163. Jahrgang | Nr. 166 | Fr. 1.80 | www.bote.ch

REGION
Fische in der Muota gezählt



Zwei Fischereiexperten zählen die Population im Auftrag des EBS. 7

REGION
Firmenwachstum geht weiter
Zahl neuer Firmengründungen im Kanton steigt rekordmässig an. 3

SPORT
Seewens neuer Cheftrainer



Albert Malgin wird zusammen mit Röbi Küttel Seewen coachen. 26

Schwyzzer führt Olympioniken an

Zusammen mit Mujinga Kambundji ist der Immenseer Max Heinzer in Tokio Schweizer Fahnenträger.

Robert Betschart

Es darf durchaus als kantonale Sportgeschichte eingestuft werden: Der Schwyzzer Fechter Max Heinzer wird an der heutigen Eröffnungsfeier der Olympischen Sommerspiele in Tokio die Schweizer Delegation als Fahnenträger anführen. «Es ist eine riesengrosse Ehre für mich, aber auch für den Schweizer Fechtsport und alle übrigen Randsportarten», sagt der 34-Jährige. Ihm zur Seite wird die Sprinterin Mujinga Kambundji stehen.

Vor Heinzer und Kambundji trugen beispielsweise Giulia Steingruber, zwei Mal Roger Federer oder Werner Günthör die Schweizer Fahne an der Eröffnungsfeier. Dies zeigt, in welchem exklusivem Kreise sich der Immenseer nun befindet. Einem Kreis, welchem übrigens ein weiterer Schwyzzer bereits angehört: Dem Langläufer und Nordisch-Kombinierer Alois «Wisel» Kälin aus Einsiedeln wurde 1968 in Grenoble die Ehre zuteil, als Fahnenträger die Schweizer an Winterspielen anzuführen.

Die Eröffnungsfeier in der japanischen Hauptstadt beginnt heute Freitag um 13 Uhr Schweizer Zeit. 20/21, 25



Mujinga Kambundji und Max Heinzer sind an der olympischen Eröffnungsfeier die Fahnenträger für die Schweiz. Bild: Keystone

Experiment der Briten vor dem Aus

Ausland In England hat die Zahl der Infizierten binnen Wochenfrist um fast 36 Prozent zugenommen. Klar gestiegen sind auch die Zahlen der Spitalweisungen sowie die gemeldeten Toten. Dies, nachdem die Regierung am Montag sämtliche gesetzliche Covid-19-Einschränkungen abgeschafft hatte. Da bei Kontakt mit einer infizierten Person auch Geimpfte in Quarantäne müssen, geraten die Wirtschaft und das gesellschaftliche Leben allmählich aus dem Lot. Es mangelt an Personal. Einzelhändler schlagen Alarm: Binnen 48 Stunden könnte es zu ernstesten Versorgungsschwierigkeiten mit frischem Obst und Gemüse kommen. (red) 17

Filmpreis: Bund trennt sich von Organisatoren

Im Streit um den Schweizer Filmpreis überwirft sich das Bundesamt für Kultur mit der Eventagentur.

Der Schweizer Filmpreis ist einer der sogenannten Eidgenössischen Preise, die vom Bund ausgerichtet werden.

Doch das Bundesamt für Kultur und die Eventagentur, die in seinem Auftrag die Verleihung organisiert, haben sich entzweit: Der Bund arbeitet nicht mehr mit der Standing Ovations AG zusammen, wie Informationen dieser Zeitung zeigen. Der Vertrag wurde aufgelöst. Die Firma hatte erst 2020 den millio-

nenschweren Auftrag erhalten. Zum Zerwürfnis soll es wegen inhaltlicher Differenzen gekommen sein, wie Insider berichten.

Die Beteiligten seien nie richtig warm geworden miteinander, hiess es weiter. Grund für die Trennung seien «unterschiedliche Vorstellungen über die Weiterentwicklung des Filmpreises», sagte ein Sprecher des Bundesamtes. (red) 19

Schweinemäster wird bestraft

Zentralschweiz Ein ausserkantonaler Landwirt mit einem Mastbetrieb mit Sitz in einer Zuger Gemeinde liess seine Schweine verdrecken. Zudem holte er keine ärztliche Hilfe oder erlöste sie, als sie sich gegenseitig die Schwänze beziehungsweise abbissen. Zu diesem Schluss kommt die Zuger Staatsanwaltschaft in einem Strafbefehl und zieht den Bauern zur Rechenschaft.

Auf diesen aufmerksam war die Justiz geworden, als die Tiere bei einem Zürcher Schlachthof wegen ihrer Verschmutzung und den abgeissenen Schwänzen nicht regulär geschlachtet werden konnten. Der Landwirt muss sich nun bewähren. (red) 13



Inhalt

| | | | | | | | | | | | | | |
|---------------|---|-----------|----|------------|----|----------------|----|-----------|--------|-------|-------|----------------|----|
| Ratgeber | 4 | Küssnacht | 9 | Marktplatz | 11 | Denksport | 12 | Fernsehen | 14 | Börse | 24 | Wohin man geht | 31 |
| Todesanzeigen | 8 | Kirche | 10 | Immobilien | 11 | Zentralschweiz | 13 | Stellen | 15, 16 | Sport | 25-30 | Letzte Seite | 32 |

Bote der Urschweiz, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz • Redaktion: Telefon 041 819 08 11, redaktion@bote.ch • Abonnements: Telefon 041 819 08 09, abo@bote.ch • Inserate/Anzeigen: Telefon 041 819 08 08, inserate@bote.ch

ANZEIGE

BLUBB, IN DEN SOMMER

BEIM QUIZ MITMACHEN UND 10 GESCHENKKARTEN À 200 CHF GEWINNEN!

ZUM SOMMER-QUIZ

Mythen Center Schwyz
ERLEBNIS EINKAUFEN